

## POLIZEIBERICHT

## Pkw kracht gegen Laterne

**NIESTETAL** ■ Überhöhte Geschwindigkeit nimmt die Polizei als Ursache eines Unfalls an, der sich Montagnacht auf der Hannoverschen Straße in Niestetal ereignete. Gegen 22.35 Uhr, so die Polizeiangaben, war ein 19jähriger mit seinem Wagen auf der Hannoverschen Straße unterwegs. In einer Linkskurve, in Höhe des Mühlenweges, verlor er die Kontrolle über den Pkw, der ins Schleudern geriet und 50 Meter weiter gegen einen Laternenmasten prallte. Dabei zogen sich Fahrer und eine 18jährige Beifahrerin leichte Verletzungen zu. Am Fahrzeug entstand ein Schaden von rund 50 000 Mark. (kil)

## HUNDERTJÄHRIGE

## „Musik ist mein Lebenselixier“

**BAUNATAL** ■ „Aber machen Sie ein schönes Foto von mir, ich hab nämlich in meinem Leben immer Wert darauf gelegt, hübsch auszusehen“, sagt sie mit einem koketten Lächeln.

Das mit dem vorteilhaften Foto ist nicht schwer, denn Gertrud Dithmar ist eine eindrucksvolle, gepflegte Dame: das weiße Haar zu einer duftigen Frisur aufgesteckt, Kettchen, Armreif, eine zitronengelbe Weste über dem geblümten Kleid. Mit einer leichten Gehhilfe läuft sie zielgerichtet über den Flur im Baunataler Altenwohnheim Gertrudenstift – wo sie seit 14 Jahren lebt – und setzt sich dann für den Fototermin gekonnt in Positur. Nebenbei erzählt sie im angenehmen Plauderton von ihrer Heimat Homberg und von ihrem Beruf, Klavierlehrerin.

All das wäre nichts Besonderes, wenn es sich bei Frau Dithmar nicht um eine Dame handeln würde, die heute ihren 100. Geburtstag feiert.

## Großväter wurden 92

Gertrud Dithmar stammt aus einer angesehenen Homberger Kaufmannsfamilie. Die Ahnen waren nicht nur gutsituiert – Ärzte, Bankiers und Bergwerksdirektoren – sondern erreichten auch stolze Alter. Beide Großväter wurden 92 Jahre alt, der Vater fast 90. Gertrud Dithmar besuchte die Höhere-Töchter-Schule in Homberg und bald schon bekam ihre Ausbildung die Richtung, die

ihr Leben bestimmte: Sie lernte Klavier spielen. Später studierte sie Musik am Konservatorium in Kassel.

Sie sang auch – Mezzosopran – und hat in ihrem langen Leben vielen hundert Kindern das Klavierspielen beigebracht.

Einer ihrer letzten Schüler ist der Homberger Erwin Haas, der die alleinstehende alte Dame in Baunatal oft besucht und auch das große Fest zum heutigen hundertsten Geburtstag organisiert hat: Ein Konzert der ehemaligen Schüler – darunter der älteste im Alter von 70 Jahren – musikalisch unterstützt vom Rosenau Duo aus Baden-Baden. „In unserer Familie hat Frau Dithmar drei Generationen das Klavier spielen beigebracht“, erzählt Erwin Haas.

Die Musik sei ihr Lebenselixier gewesen, sagt die Jubilarin und schwärmt traurisch von Schubert, Richard Strauss und Gustav Mahler. Da sie heute so gut wie keine Konzerte mehr besucht („meine Augen sind so schwach geworden“), lebt sie – wie sie es ausdrückt – „ganz im Radio“. Die Musik mache sie glücklich.

Große, starke und außergewöhnliche Frauen sind in der Dithmarschen Familie indes nichts Ungewöhnliches. Die erste Frau im Land, die – noch mit Sondergenehmigung von Friedrich dem Großen – eine Doktorarbeit verfaßt hat, war eine Urahin von Gertrud Dithmar: Dorothea Christiana Erxleben. „Hier ist sie auf einer Briefmarke zu sehen“, sagt Gertrud Dithmar. (chr)



Von Ziegelsteinen bis hin zu Betonplatten und von Verbundsteinpflaster bis hin zu Blumenkästen reicht das Angebot der Kreis-Baustoffbörse, die gestern in Weimar eröffnet wurde. (Foto: Lantelme)

## BAUSTOFFBÖRSE

## „Kurzarbeit“ für Brecheranlage

Wiederverwertbare Baustoffe können seit gestern Interessenten auf der Baustoffbörse des Landkreises in Ahnatal-Weimar zu einem günstigen Preis erstehen.

**AHNATAL** ■ Weg von der Abfallgesellschaft – hin zu mehr Sensibilität, was die Wiederverwertbarkeit von Stoffen angeht. Einen weiteren Schritt in diese Richtung hat der Landkreis Kassel gestern nachmittag zurückgelegt, als Landrat Dr. Udo Schlitzberger die Baustoffbörse des Kreises auf dem Gelände des Bauschuttzwischenlagers in Ahnatal-Weimar eröffnete.

Die Anfänge der Kreisbörse liegen erst ein knappes halbes Jahr zurück. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsprojekt im Kasseler Osten (AiKO) entschloß sich der Landkreis, eine

eigene Baustoffbörse für wiederverwertbare mineralische Altbaustoffe einzurichten. Dabei griff man im Landratsamt auf die Erfahrungen des Partners AiKO zurück, der bereits eine Baustoffbörse betrieben hatte.

Zur praktischen Realisierung teilte Rudi Roy vom Landkreis-Umweltamt mit, daß während der ersten Projektphase zwischen April und September zunächst wiederverwertbare mineralische Baustoffe von der ehemaligen Bauschutt-Depo Weimar eingesammelt und auf eine entsprechend ausgewiesene Fläche in der Nachbarschaft gebracht wurden. Geeignetes Material sicherte man zu dem auf der Bauschutt-Depo Weimar eröffneten.

Neun ABM-Kräfte von AiKO machten sich anschließend daran, die alten Baustoffe zu sortieren, auf ihre Wiederverwertbarkeit zu untersuchen und übersichtlich zu lagern. Interessen-

ten haben nun die Gelegenheit, zu einem günstigen Obulus von etwa einem Drittel des Neupreises gebrauchte Baustoffe zu erwerben. Im Angebot sind unter anderem: Sandsteine, Verbundsteinpflaster, Kalksandsteine sowie Ziegelsteine, Gesteinplatten, Betonrohre und Blumenkästen.

## Vorsortierung

Nach Abschluß der ersten Projektphase planen Landkreis und AiKO nun, so Roy, gut erhaltene Baumaterialien bereits während der Anlieferung auf dem Zwischenlager Ahnatal auszusortieren. Die Baustoffe würden somit nicht in die Brecheranlage geraten und zu Straßeneunterbau aufgearbeitet.

Geplant ist für die Zukunft, die Projektgruppe vor anstehenden Hausabbrüchen einzusetzen, um dort anfallende wiederverwertbare Baustoffe zu sichern und zur Baustoffbörse zur bringen. Als Vorteil dieser

Vorgehensweise nannte der Mitarbeiter des Landkreis-Umweltamtes die Tatsache, daß brauchbare Materialien nicht erst unter dem allgemeinen Bauschutt aussortiert werden müßten und dabei eventuell Schaden nähmen.

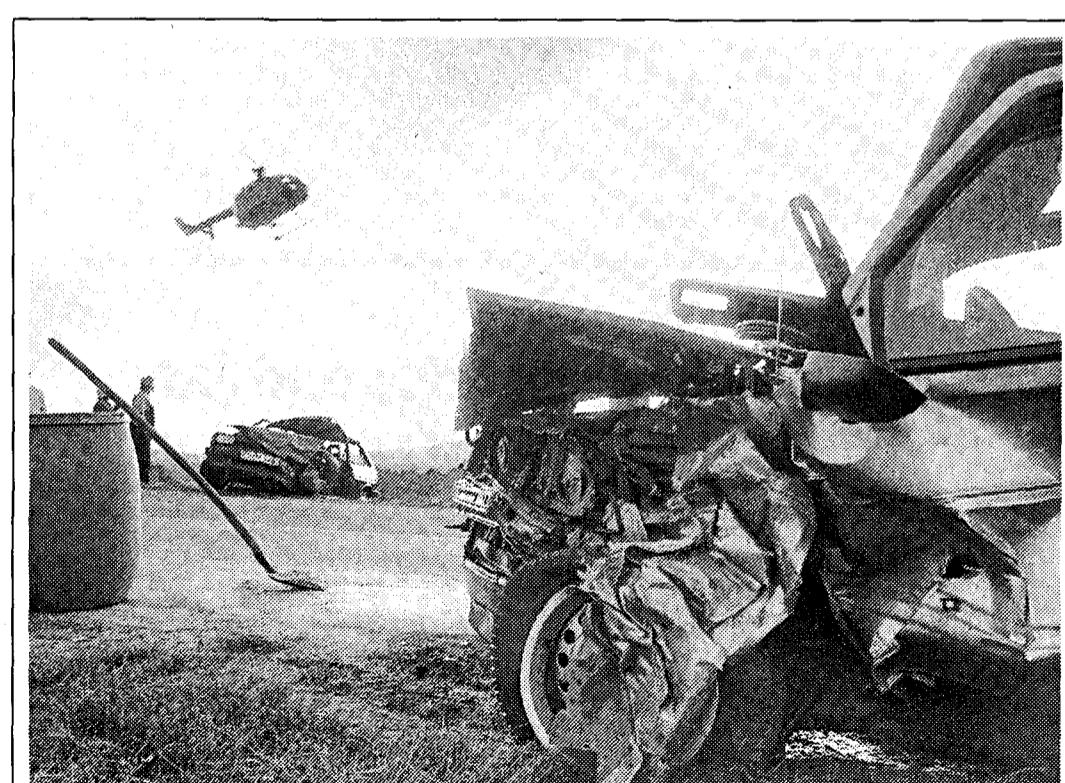
Den gesamten Bereich Schadstoffbörse sieht man im Landratsamt nach Auskunft Roy als Teil einer großen Wertstoffbörse, wie sie bereits im Abfallwirtschaftskonzept vorgesehen sei. Geplant werde für das kommende Jahr, auch nichtmineralische Baustoffe wie Balken, Fenster und Türen zu sichern, um sie anschließend auf der Depo Hofgeismar im Rahmen eines neuen Recyclinghofes zu vermarkten. Wobei man im Landkreis auf keinen Fall daran denke, Gewinne zu erwirtschaften. Oberstes Ziel bleibe, wiederverwertbare Baustoffe dem Kreislauf zurückzuführen, will Roy derartigen Vermutungen sogleich entgegen treten. (kil)

## Hobbykünstler stellen Werke aus

**NIESTETAL** ■ Wer einmal staunen will, was in den Werkstätten von Hobbykünstlern so alles an Künstlerischem oder auch einfach nur an Schöinem oder Praktischem entstehen kann, der ist vom 2. bis 4. Oktober in die Niestetaler Mehrzweckhalle, Heiligenröder Straße 70, eingeladen. Zu sehen werden von Webarbeiten über Hinterglasmalerei bis hin zu Fellarbeiten und geknüpften Teppichen eine Vielzahl an Exponaten.

Während der Ausstellung wird von den Künstlern außerdem im Gesellschaftsraum eine kleine Cafeteria mit Kaffee und Kuchen eingerichtet sein.

Offizielle Eröffnung der Hobbykünstler-Ausstellung ist am Samstag, 3. Oktober, um 11 Uhr. Für den musikalischen Rahmen sorgt die Musikschule Söhre-Kaufungerwald. (nh)



Eine Schwerverletzte und Blechschaden: Bilanz eines Unfalls in Schauenburg. (Foto: Herzog)

## 30jährige bei Unfall schwer verletzt

**SCHAUENBURG** ■ Eine Schwerverletzte und drei demolierte Autos sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich Montagnachmittag auf der Landesstraße 3220 zwischen Breitenbach und Ehlen ereignete. Nach Auskunft der Polizei war ein 33jähriger aus

Großengottern mit seinem Wagen von Martinshagen kommend in Richtung Ehlen unterwegs. An dem Abzweig Breitenbach mißachtete er die Vorfahrt eines 30jährigen Pkw-Fahrers aus Schauenburg. Durch den Zusammenprall schleuderte das Auto des

33jährigen frontal gegen einen dritten Wagen. Dessen 30jähriger Fahrer wurde eingeklemmt und mußte von der Feuerwehr Ehlen mit schweren Verletzungen befreit werden. Schaden an den Fahrzeugen: rund 25 000 Mark. (kil)

## KURZ NOTIERT

## Buchausleihe verschoben

**VELLMAR** ■ Wegen der Aufführung des Puppenspiels „Klimperknöpfe“ ist in der Stadtbibliothek Vellmar am Donnerstag, 1. Oktober, die Buchausleihe erst ab 16.30 Uhr möglich.